

Ein Leben in dem Käfig
Der nicht mal ein gold'ner war
Das war dann doch zu wenig
Das wurde ihr langsam klar
Wie die Vögel dort am Himmel
So frei und unbeschwert
Im Herbst dann ab gen Süden
Was ist daran so verkehrt?

Vera, Vera, Vera
Dieser alte Traum
Ihn am Schopf zu fassen
Das gelang dir kaum
Vera, Vera, Vera
Mit den Vögeln südwärts ziehen
Der Wärme entgegen
Der Kälte entfliehen

Ein Irrtum schon der Anfang
Der eigentlich das Ende war
Ne Todegeburt vom Start an
Auch wenn sie's damals nicht so sah
Wie ein Esel bei der Arbeit
Ganz stur und unverzagt
In einem Trott stets weiter
Wer fragt, ob es ihr behagt?

Die Kinder dann ein Highlight
Kurz gab das neuen Schwung
Doch der machte bald Platz
Für noch größere Ernüchterung
Wie der Hamster in dem Käfig
Rasend und sinnentleert
Das Rad bleibt stets auf Touren
Als ob's Sisyphus gehört

Das Leben in dem Käfig
Das ein so beschissenes war
Doch Jammern half da wenig
Das wurde ihr ganz deutlich klar
Noch sind Vögel dort am Himmel
In Gedanken schon betört
Die ziehen jetzt gen Süden
Ob sie dazu gehört?

Vera, Vera